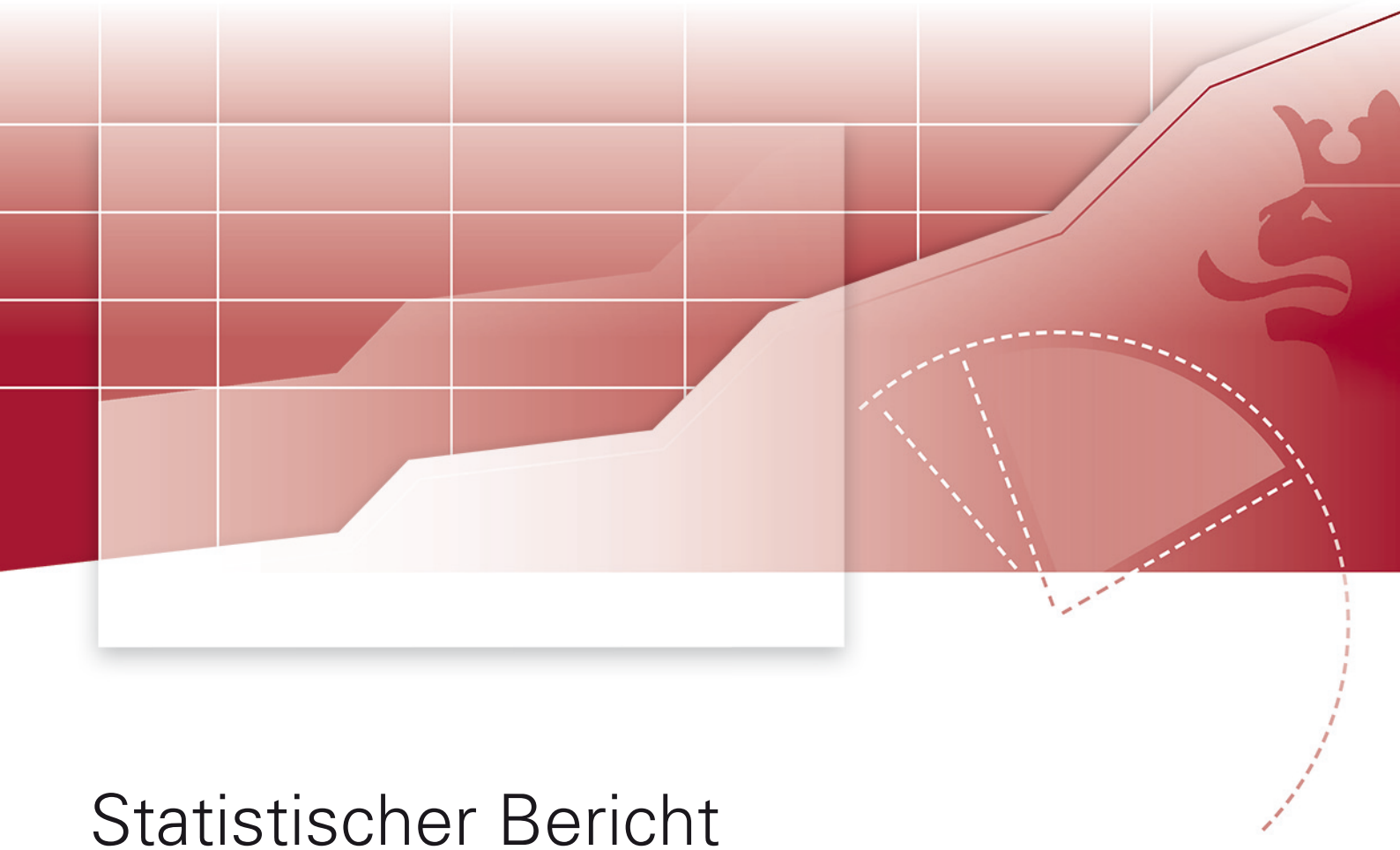
Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



Statistischer Bericht

F II - m 8 / 11

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen August 2011

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-229

Herausgegeben im November 2011

Heft-Nr.: 264 / 11
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2011

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau 6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
   - Anzahl - 7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
   - Veranschlagte Kosten - 7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2010 und 2011 8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach Gebäudetypen 8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis August 2011 9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis August 2011 10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis August 2011 11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis August 2011 12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.
Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.
Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.
Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis August 2011

In den ersten acht Monaten 2011 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 3 385 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Damit wurden 409 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr erteilt als im Vorjahreszeitraum.
Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von fast 746 Millionen EUR veranschlagt, 0,3 Prozent bzw. 2,6 Millionen EUR weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 51,3 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 48,7 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 2 595 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis August 2010: 1 768) und damit das Vorjahresergebnis um 46,8 Prozent überschritten.

Von diesen	2 595	Wohnungen sind
	1 980	in neuen Wohngebäuden,
	67	in neuen Nichtwohngebäuden,
	548	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

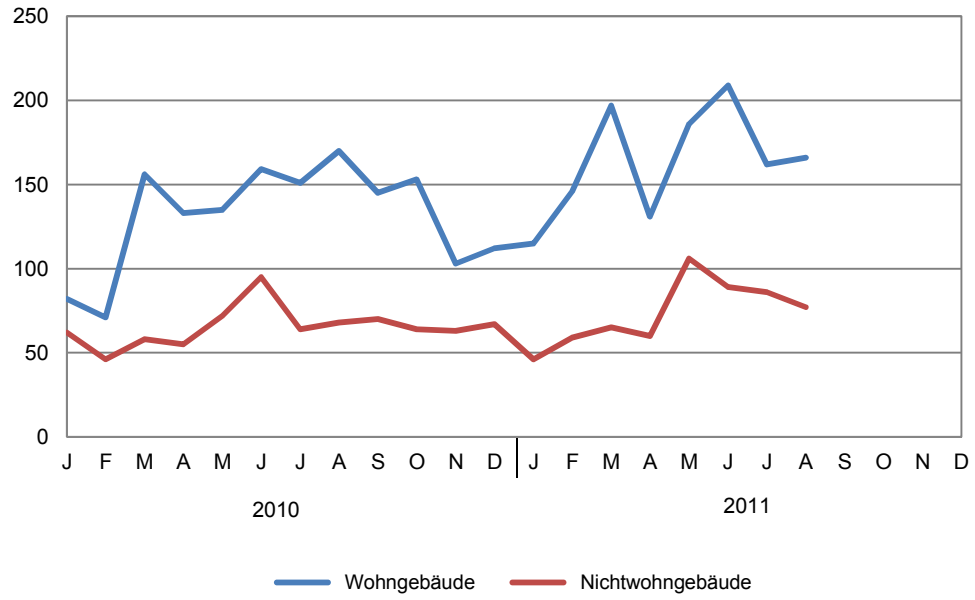
vorgesehen.

In den ersten acht Monaten 2011 wurden 548 Wohnungen genehmigt, die durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden entstehen sollen. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Plus von 184 Wohnungen bzw. 50,5 Prozent.

Im **Wohnungsneubau** hatten die Bauherren von Januar bis August 2011 mit 1 980 Wohnungen 42,0 Prozent bzw. 586 Wohnungen mehr geplant als im gleichen Zeitraum 2010.
Der Geschossbau verzeichnete mit 653 geplanten Wohnungen ein Plus von 317 Wohnungen, in neuen Zweifamilienhäusern stieg die Anzahl um 66 auf 158 Wohnungen.
21,0 Prozent bzw. 203 Wohnungen mehr wurden gegenüber den ersten acht Monaten des Vorjahres in neuen Einfamilienhäusern genehmigt. Ihre Genehmigungszahl stieg damit auf 1 169 Wohnungen.

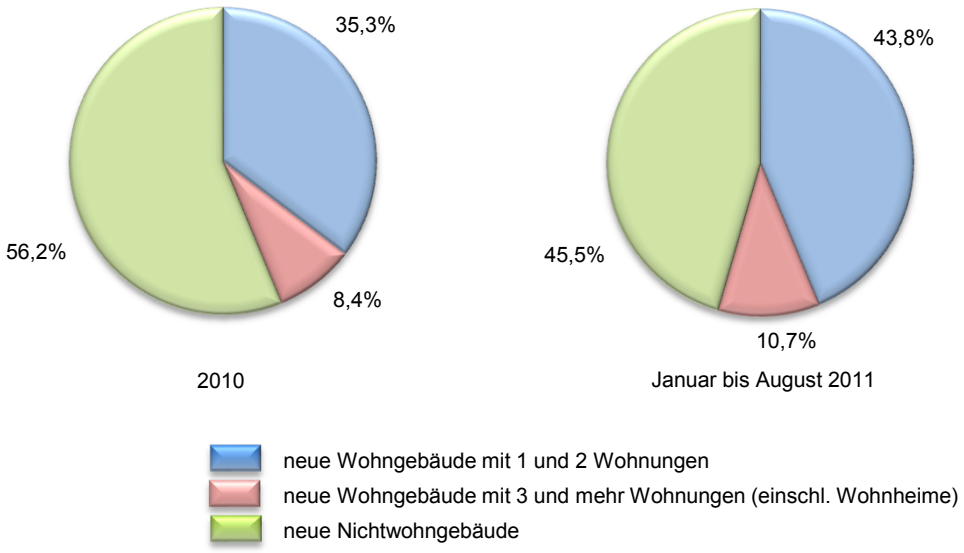
Die Bauaufsichtsbehörden gaben von Januar bis August 2011 im **Nichtwohnbau** 948 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 451 050 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 3,6 Prozent bzw. 33 Baugenehmigungen über dem Niveau des Vorjahres. 588 Nichtwohngebäude werden durch Neubau entstehen. Das sind 68 Vorhaben bzw. 13,1 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum 2010.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
- Anzahl -



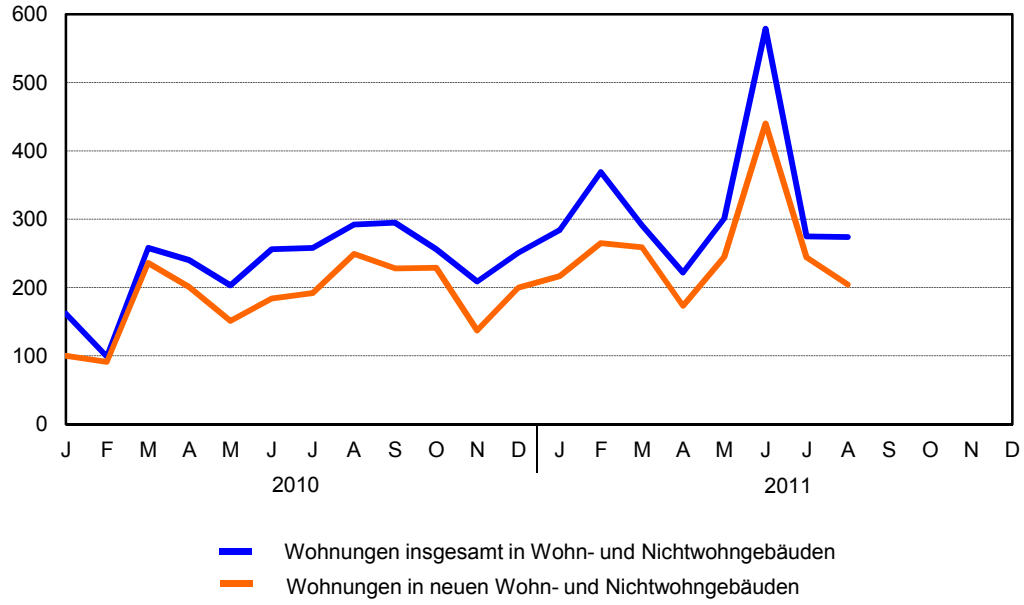
Thüringer Landesamt für Statistik

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2010 und 2011
- Veranschlagte Kosten -



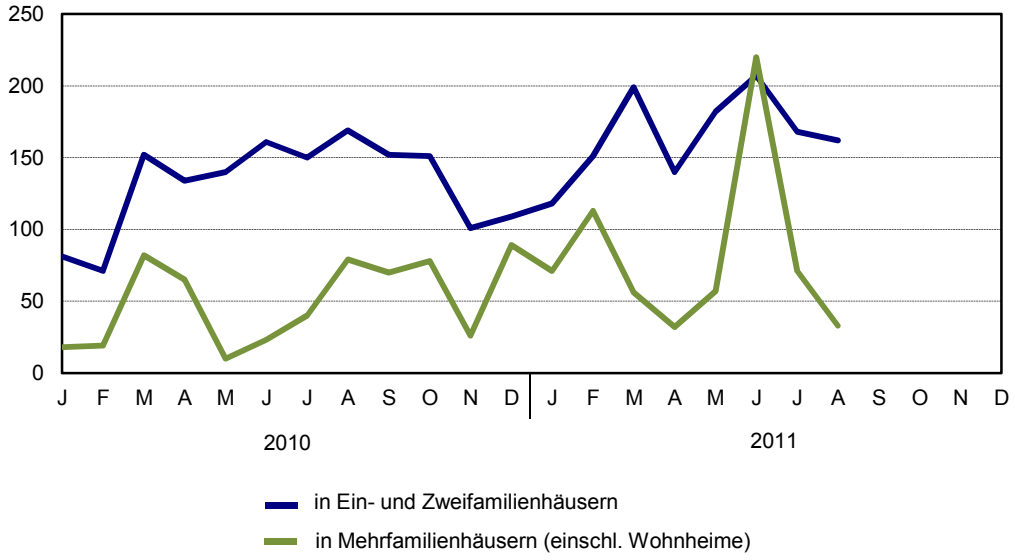
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2010 und 2011
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2010 und 2011 nach Gebäudetypen
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis August 2011

Zeitraum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	1000 EUR
1995	**12 988**	**21 354**	**4 007 258**	**6 894**	**8 028**	**17 141**	**14 273**	**1 815 965**	**1 818**	**10 939**	**18 296**	**1 337 856**
1996	**14 107**	**22 530**	**4 272 426**	**8 052**	**8 412**	**18 027**	**15 482**	**1 897 018**	**1 621**	**11 720**	**19 877**	**1 532 403**
1997	**12 824**	**16 517**	**3 807 774**	**6 799**	**6 484**	**13 020**	**11 918**	**1 435 396**	**1 521**	**10 457**	**17 211**	**1 386 972**
1998	**12 012**	**13 989**	**2 990 461**	**6 191**	**5 487**	**10 219**	**9 918**	**1 209 886**	**1 324**	**7 953**	**11 779**	**935 544**
1999	**11 411**	**11 341**	**2 635 250**	**5 941**	**4 781**	**8 481**	**8 792**	**1 044 633**	**1 280**	**7 018**	**11 028**	**875 306**
2000	**9 100**	**7 955**	**2 303 030**	**4 420**	**3 572**	**6 129**	**6 549**	**764 970**	**1 147**	**6 502**	**10 023**	**893 120**
2001	**8 233**	**6 227**	**1 937 172**	**3 716**	**2 959**	**4 912**	**5 348**	**623 211**	**1 028**	**6 428**	**9 624**	**741 911**
2002	**7 152**	**4 962**	**1 544 160**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**4 509**	**518 879**	**827**	**4 775**	**7 287**	**531 371**
2003	**7 224**	**5 150**	**1 683 172**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**5 081**	**580 491**	**713**	**4 905**	**6 867**	**682 409**
2004	**6 667**	**4 705**	**1 510 752**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**4 342**	**494 424**	**795**	**5 110**	**6 938**	**584 180**
2005	**5 756**	**3 723**	**1 174 237**	**2 458**	**1 945**	**3 177**	**3 665**	**406 123**	**706**	**4 056**	**5 430**	**422 352**
2006	**5 659**	**3 802**	**1 210 746**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**3 463**	**393 061**	**778**	**4 596**	**6 429**	**467 178**
2007	**4 652**	**3 379**	**1 034 518**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**2 595**	**299 844**	**794**	**4 051**	**5 861**	**358 116**
2008	**4 496**	**2 725**	**1 166 867**	**1 438**	**1 335**	**2 154**	**2 390**	**293 432**	**866**	**5 510**	**7 499**	**495 083**
2009	**4 530**	**3 268**	**1 039 197**	**1 552**	**1 438**	**2 372**	**2 646**	**323 644**	**753**	**3 478**	**5 232**	**344 271**
2010	**4 438**	**2 773**	**1 102 146**	**1 570**	**1 416**	**2 168**	**2 589**	**326 735**	**784**	**4 565**	**5 975**	**419 597**
1. Vj.	920	519	218 550	309	264	423	501	62 676	166	565	828	62 383
2. Vj.	1 213	699	337 484	427	387	533	667	88 580	222	2 023	2 301	155 957
3. Vj.	1 235	845	281 721	466	434	660	793	99 821	202	974	1 312	92 735
4. Vj.	1 074	713	265 146	368	332	551	629	75 668	194	1 003	1 534	108 522
Januar	289	162	63 987	82	66	99	126	15 672	62	190	260	21 335
Februar	245	99	69 437	71	55	90	110	13 276	46	106	204	20 776
März	386	258	85 126	156	143	234	265	33 728	58	269	364	20 272
April	352	240	111 818	133	123	199	222	27 621	55	364	588	54 084
Mai	385	203	82 096	135	111	150	205	26 030	72	590	628	34 494
Juni	476	256	143 570	159	153	184	241	34 929	95	1 069	1 086	67 379
Juli	427	258	94 384	151	132	190	247	30 722	64	381	413	28 098
August	416	292	97 924	170	160	248	294	35 741	68	324	470	34 787
September	392	295	89 413	145	142	222	252	33 358	70	269	429	29 850
Oktober	405	256	79 041	153	134	229	256	30 525	64	291	438	22 127
November	312	209	71 687	103	84	127	159	19 237	63	301	462	29 563
Dezember	357	251	115 217	112	118	198	218	26 706	67	411	634	56 832
2011												
1. Vj.	1 079	944	231 146	458	423	708	822	99 782	170	648	956	60 254
2. Vj.	1 388	1 102	322 021	526	490	838	950	111 400	255	1 285	1 844	110 297
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	287	284	61 787	115	107	189	209	25 917	46	139	229	14 295
Februar	362	369	81 933	146	140	264	277	32 860	59	181	324	23 720
März	430	291	87 426	197	176	255	335	41 005	65	328	403	22 239
April	344	222	71 399	131	115	172	220	25 749	60	246	373	26 749
Mai	500	301	107 227	186	151	239	292	33 017	106	623	808	45 227
Juni	544	579	143 395	209	225	427	439	52 634	89	417	663	38 321
Juli	466	275	119 359	162	139	239	265	32 763	86	380	496	36 059
August	452	274	73 226	166	127	195	246	29 423	77	386	409	21 879
September												
Oktober												
November												
Dezember												

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis August 2011

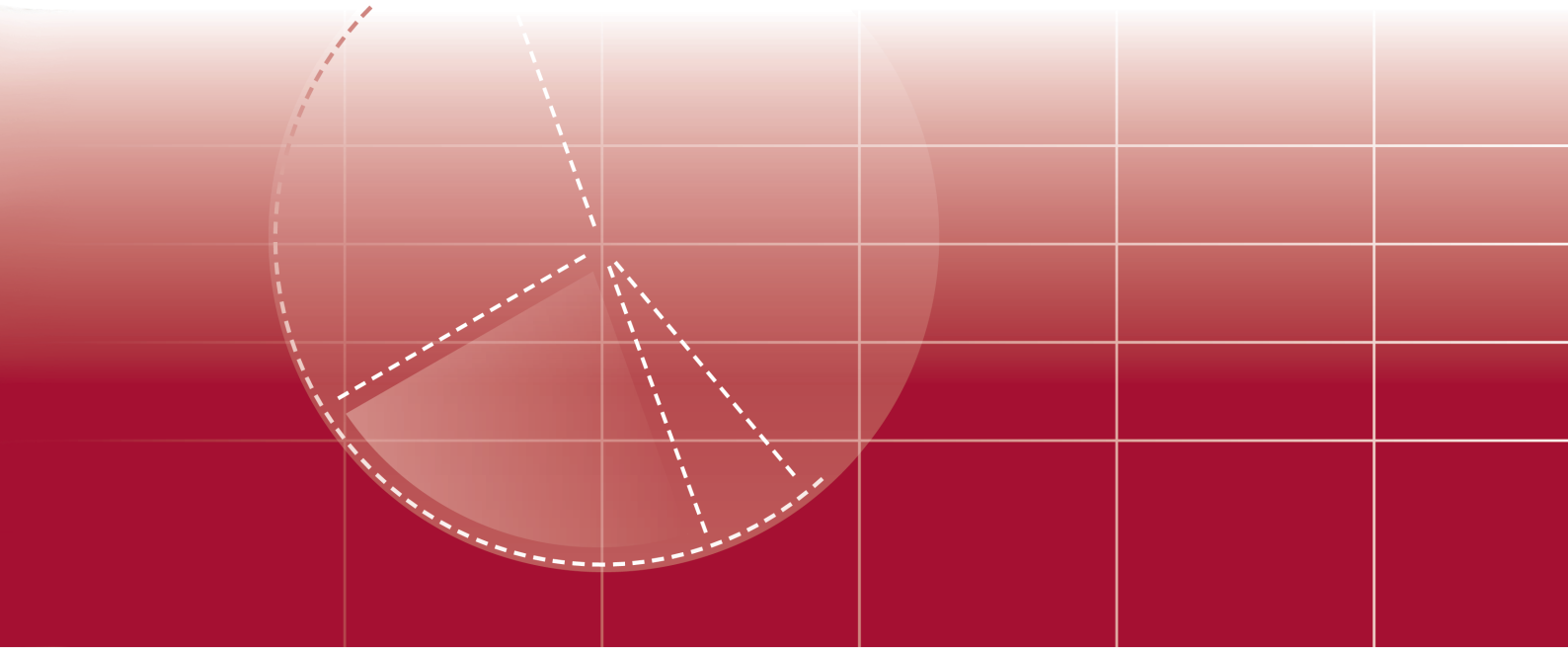
Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke
							insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl			1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²	1000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	1 169	868	1 169	1 648	200 806
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	79	84	158	167	18 776
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	64	228	653	467	53 786
Wohnheime	2	3	87	2 800	-	-	-	-	-
Wohngebäude insgesamt	**2 437**	**2 528**	**12 468**	**382 323**	**1 312**	**1 179**	**1 980**	**2 282**	**273 368**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	43	220	892	22 769	26	91	200	197	19 705
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	11	76	235	8 117	6	24	61	46	5 931
Unternehmen	199	586	1 791	66 727	89	175	449	357	42 252
davon Wohnungsunternehmen	139	367	1 151	48 607	52	111	289	223	28 006
Immobilienfonds	2	1	1	402	-	-	-	-	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	58	218	639	17 718	37	64	160	134	14 246
private Haushalte	2 216	1 786	10 187	297 224	1 213	959	1 394	1 836	219 381
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	80	255	10 255	4	22	76	44	5 804

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis August 2011

Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR
Anstaltsgebäude	24	239	- 14	41 681	11	66	156	2	16 867
Büro- und Verwaltungsgebäude	70	235	3	30 407	31	104	199	5	20 722
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	58	332	6	8 792	41	151	318	-	6 988
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	622	3 376	69	218 987	412	2 215	2 766	56	151 677
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	1 838	4	120 061	117	1 084	1 361	2	79 499
Handels- und Lagergebäude	225	1 216	69	75 792	143	982	1 113	54	55 008
Hotels und Gaststätten	26	32	- 5	5 490	4	4	11	-	2 105
Sonstige Nichtwohngebäude	174	328	3	63 562	93	162	267	4	32 235
Nichtwohngebäude insgesamt	**948**	**4 511**	**67**	**363 429**	**588**	**2 699**	**3 705**	**67**	**228 489**
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	100	298	15	78 757	49	120	195	13	30 312
Unternehmen	491	3 660	36	226 807	307	2 335	3 032	40	161 060
davon									
Land- und Forstwirtschaft	59	404	1	13 499	50	188	385	-	12 078
Produzierendes Gewerbe	220	2 372	6	134 652	147	1 690	1 896	2	94 755
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	212	884	29	78 656	110	458	751	38	54 227
private Haushalte	301	293	21	21 998	203	135	283	10	14 815
Organisationen ohne Erwerbszweck	56	260	- 5	35 867	29	109	195	4	22 302

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	
				insgesamt	Wohnfläche				insgesamt	Wohnfläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	243	87	245	311	52 106	133	124	197	256
2	Stadt Gera	74	108	103	99	21 881	38	43	96	88
3	Stadt Jena	206	406	407	359	94 930	121	164	383	324
4	Stadt Suhl	61	22	57	55	7 782	24	20	37	38
5	Stadt Weimar	55	142	34	38	22 408	21	22	37	42
6	Stadt Eisenach	38	16	52	50	11 506	20	15	20	29
7	Eichsfeld	195	297	170	209	41 033	79	76	107	143
8	Nordhausen	137	124	71	98	20 643	39	29	39	55
9	Wartburgkreis	260	526	219	242	57 408	100	98	168	182
10	Unstrut-Hainich-Kreis	209	297	100	143	46 395	63	50	79	99
11	Kyffhäuserkreis	123	187	47	65	15 267	31	21	31	44
12	Schmalkalden-Meiningen	210	172	100	162	34 217	75	60	78	117
13	Gotha	261	236	170	185	42 081	77	66	119	129
14	Sömmerda	135	176	71	93	25 221	42	29	46	51
15	Hildburghausen	88	224	61	80	21 785	50	39	53	68
16	Ilm-Kreis	183	624	116	146	54 285	66	51	74	96
17	Weimarer Land	166	104	103	147	24 001	71	53	75	105
18	Sonneberg	75	174	39	46	21 538	21	19	22	33
19	Saalfeld-Rudolstadt	112	152	144	126	26 116	47	50	100	89
20	Saale-Holzland-Kreis	94	84	61	81	16 114	46	34	53	65
21	Saale-Orla-Kreis	125	177	59	95	26 259	53	42	55	80
22	Greiz	187	243	89	117	33 415	55	43	59	82
23	Altenburger Land	148	234	77	101	29 361	40	33	52	68
24	**Thüringen**	**3 385**	**4 814**	**2 595**	**3 048**	**745 752**	**1 312**	**1 179**	**1 980**	**2 282**
	davon									
25	kreisfreie Städte	677	781	898	912	210 613	357	388	770	775
26	Landkreise	2 708	4 033	1 697	2 136	535 139	955	791	1 210	1 507
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	**Januar bis August 2010**	**2 976**	**4 826**	**1 768**	**2 321**	**748 342**	**1 057**	**942**	**1 394**	**1 709**

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
August 2011

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1000 EUR	Anzahl	1000 m³	Anzahl	1000 EUR	Anzahl	1000 m³	100 m²	Anzahl	1000 EUR	
29 320	125	94	142	22 503	23	51	77	4	3 453	1
10 206	32	22	32	4 899	12	48	91	-	8 722	2
39 856	104	84	113	20 206	11	159	305	-	29 667	3
5 262	20	15	21	3 934	12	11	19	2	1 400	4
4 401	19	15	21	3 479	11	86	122	-	9 821	5
3 446	20	15	20	3 446	4	21	27	3	1 303	6
17 241	77	68	84	15 384	33	133	197	35	14 897	7
6 423	39	29	39	6 423	24	82	121	-	4 376	8
21 472	93	73	97	16 432	59	351	447	13	24 614	9
10 536	59	44	63	9 426	36	51	93	7	8 675	10
4 845	31	21	31	4 845	25	86	142	1	5 279	11
15 270	74	59	74	14 590	51	80	152	-	7 166	12
16 256	72	48	77	12 066	45	124	193	1	10 871	13
6 797	41	28	42	6 354	29	101	173	-	13 774	14
9 131	50	39	53	9 131	16	112	167	-	6 559	15
11 608	65	49	71	11 378	34	551	537	1	28 366	16
11 977	71	53	75	11 977	20	64	95	-	4 564	17
3 988	21	19	22	3 988	20	100	129	-	8 398	18
12 250	43	32	45	7 576	14	107	123	-	8 627	19
7 398	45	33	50	7 260	16	31	49	-	3 720	20
9 292	53	42	55	9 292	31	111	149	-	9 472	21
8 539	55	43	59	8 539	38	96	115	-	8 234	22
7 854	39	29	41	6 454	24	141	185	-	6 531	23
273 368	**1 248**	**951**	**1 327**	**219 582**	**588**	**2 699**	**3 705**	**67**	**228 489**	**24**
92 491	320	245	349	58 467	73	377	640	9	54 366	25
180 877	928	707	978	161 115	515	2 322	3 065	58	174 123	26
217 719	**1 012**	**782**	**1 058**	**180 567**	**520**	**3 292**	**4 012**	**10**	**281 225**	**27**